

PROGRAMM

SEPTEMBER 2021 – JANUAR 2022



**Katholische Erwachsenenbildung
Dekanat Mergentheim e. V.**

Herausgegeben von

Katholische Erwachsenenbildung
Dekanat Mergentheim e. V.

Bahnhofplatz 3
97980 Bad Mergentheim
Tel.: 07931 - 96 89 743
Fax: 07931 - 99 255 45
keb.mergentheim@drs.de
www.keb-mgh.de

Leitung: Andreas Steffel

Auflage: 750 Exemplare
Stand: August 2021

Bildnachweise:

Titelseite: Hans Walther (Relief) / Peter Weidemann (Foto), Pfarrbriefservice.de; **Seite 20:** Holger Uwe Schmitt - Own work, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=53214928>; **Seite 27:** Von Tilman2007 - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=27982268>; Von Xocolatl - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=79191250>; **Seite 28 & 29:** Von Berthold Werner - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=7353623>; **Seite 32 & 33:** Friedbert Simon In: Pfarrbriefservice.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Liebe Leserinnen und Leser,

„Tolle lege! Tolle lege! – Nimm und lies! Nimm und lies!“ Diese Worte vernahm Augustinus in Mailand im August des Jahres 386 mehrfach aus dem Nachbarhaus, als er sich in seinen Garten zurückgezogen hatte. Er deutete dies als Befehl von Gott, ein Buch zu öffnen und darin das zu lesen, was er finden würde.

Deshalb ging er ins Haus zurück, nahm die Briefe des Apostels Paulus, die er dort zuvor hingelegt hatte. In seinen Bekenntnissen schildert er diesen Vorgang so: „Arripui, aperui et legi in silentio – Ich griff hastig danach, schlug sie auf und las in Schweigen.“ Er stieß im Römerbrief auf die Aufforderung, den Herrn Jesus Christus anzuziehen, was die entscheidende Wende in seinem Leben nach sich zog, die Bekehrung zum Christentum.

In der Osternacht des nächsten Jahres ließ er sich taufen. Von nun an beschäftigte Augustinus sich intensiv mit den Schriften der Bibel. Aber auch mit den Klassikern der Bibel kannte er sich bestens aus. Und er verfasste epochale Werke. Zur Verbreitung seiner Schriften gründete er damals auch schon eine Art „Verlag“. Man kann sagen: Literatur war sein Metier.

Natürlich löst Lesen nicht immer so eine Dynamik aus wie bei Augustinus. Doch in jedem Fall kann es einen auf neue Gedanken bringen und zur Horizonterweiterung beitragen. Diese Ziele verfolgen auch unsere neuen Leseseiten, mit denen wir unser Programm ergänzt haben.

Unter dem Motto ***tolle et lege*** wird zukünftig jedes Mal etwas Literarisches vorgestellt. Um einen Kunstgegenstand, ein musikalisches Werk, ein Kulturgut oder -stätte geht es in der Rubrik ***ars et cultus***. Und Nützliches wie Praktisches für Haus, Hof und Garten sowie für die Lebensgestaltung wird unter den Stichworten ***actio et usus*** präsentiert. Neben dem Studieren der Bildungsangebote laden wir auch zur Lektüre dieser neuen Programmseiten ein. Über Rückmeldungen und Anregungen dazu freuen wir uns.

Bitte beachten Sie, dass wegen der Corona-Pandemie zu allen Veranstaltungen in diesem Programm eine Anmeldung erforderlich ist.

Andreas Steffel
für die Keb Dekanat Mergentheim e.V.

Leseseiten



tolle et lege

„Hoffnungszeichen im Nichts“

17

Stilles Franken



ars et cultus

„Vergesst die Gastfreundschaft nicht ...“

26

Gott zu Gast bei Abraham



actio et usus

„Der Sommer war sehr groß ...“

32

Herbstliche Rezepte

KONTAKT



0 79 31 / 96 89 743
keb.mergentheim@drs.de

Programm

SEPTEMBER

12.09.	Händel und Vivaldi – Gesprächskonzert	8
15.09.	Frankenliebe – Lesung/Vortrag/Austausch	8
29.09.	Medienkonsum und die Bedeutung von virtuellem Lebensraum für Kinder und Jugendliche – Vortrag	10

OKTOBER

02.10.	Entlang der Romantischen Straße - Autofahrt	30
ab 05.10.	Veeh-Harfe – Kurs	11
ab 08.10.	KESS erziehen – weniger Stress, mehr Freude – Kurs	11
09.10.	Weltreise zu Fair-Trade-Produzenten, Naturwundern & Heiligtümern – Multivisionsshow	20
ab 13.10.	Computer und Notebook, Tablet und Smartphone – Kurs für Einsteiger	13
23.10.	St. Jakobus, Lauda und St. Markus, Unterbalbach – Kirchenführungen	30
26.10.	Was ist Freiheit? – Philosophischer Abend	14

NOVEMBER

10.11.	Der Bad Mergentheimer Totentanz Ein Krimi - Bildvortrag	22
ab 19.11.	Einstieg in iPad und iPhone Schritt für Schritt – Digitalkurs	14
23.11.	Jeder kann Geld! – Survivaltraining Finanzen	23
27.11.	Torturmtheater Sommerhausen – Ausflug	29

DEZEMBER

01.12.	Adventliche Stunde - Verheißungen in Bibel und Kunst - Bildvortrag	24
28.12.	Barock, fränkisch, ganzjährig – Krippenfahrt nach Fulda	25/31

JANUAR

15.01.	Rund um Schönbühl – Winterwanderung	31
29.01.	Wärmende Gewürze – Vortrag mit Workshop	28



SO 12.09., 19.00 UHR



Bergkirche Laudenbach

Dr. Bernhard Moosbauer,
KMD Michael Müller

GESPRÄCHSKONZERT

Händel und Vivaldi

Dr. Bernhard Moosbauer (Violine) und Kirchenmusikdirektor Michael Müller (Cembalo) musizieren in einem Gesprächskonzert Werke von Georg Friedrich Händel (1685-1759) und Antonio Vivaldi (1678-1741).

Händel und Vivaldi prägten im 18. Jahrhundert in den Metropolen London und Venedig das Musikleben. Im Gegenüber dieser beiden „Großen“ lassen sich Gemeinsamkeiten und Unterschiede im wahrsten Sinne des Wortes erhören. Der großartige Raum der Bergkirche lässt dazu auch eine immanente geistliche Komponente dieser Musik erfahren.

LESUNG – FOTOS – AUSTAUSCH

Frankenliebe

Ein außergewöhnlicher Liebesabend zum Herbstauftakt. Die Zutaten: Ausdrucksstarke Fotos, verblüffende Perspektiven und leichtfüßige und humorvolle Texte. Damit entführt der Theologe und Schriftsteller Georg Magirius nach Mainfranken, in die Landschaft zwischen Rhön und Steigerwald, Taubertal und Haßberge. Die bekannten, größeren Städte stehen dabei allerdings nicht im Mittelpunkt. Stattdessen können sich die Besucher auf ein Rendezvous mit kleinen,



charmanten und oft verborgenen Flecken freuen. Gerade sie machen die fränkische Landschaft so liebenswert, behauptet der Autor in seinem aktuellen Buch „Frankenliebe“. Der Wandersmann aus Frankfurt spürt Orte



auf, von denen manche noch nicht einmal in einem Reiseführer zu finden und auch nur zu Fuß erreichbar sind. Sie lassen eine ungewöhnliche, außergewöhnliche Spiritualität erahnen: Wasserfälle, Höhlen, Grotten, Kornbrandwege und endlos wirkende Alleen, verschwiegene Pavillons, Ruinen, Weinhäuschen und zu Säulen erstarrtes Vulkangestein, Kapellen, knarrende Flusstäler, urige Bäckereien, Badeseen, Burgen, Berge und gepflegte Biergärten.

Der Abend regt dazu an, sich einer Landschaft auf völlig neue Weise anzunähern, verspricht die Main-Post. Denn: „Der Autor beschreibt Orte und Gegenden wie ein Kunstkritiker die Gemälde einer Galerie.“



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743

keb.mergentheim@drs.de



MI 15.09., 19.30 UHR

Kath. Gemeindehaus

Marienstr. 1

97980 Bad Mergentheim

Georg Magirus

Teilnahmegebühr 7 Euro

**VORTRAG**

Medienkonsum und die Bedeutung von virtuellem Lebensraum für Kinder und Jugendliche

Die Pandemie stellt uns alle vor neue Herausforderungen und verändert unser Leben nachhaltig. Die Auswirkungen treffen vor allem Kinder, Jugendliche und ihre Eltern. Durch die Umstellung von Präsenz- auf Online-Unterricht wurden alle Beteiligten vor ganz neue Aufgaben gestellt und durch die langandauernden Kontaktverbote wurden wir zunehmend sozial isoliert. Besonders die Nutzung von Medien hat somit einen deutlich höheren Stellenwert bekommen als vor der Pandemie.

Damit kamen ganz neue Fragen auf:

- ★ Wie viel Zeit mit Medien ist zu viel?
- ★ Auf was sollte ich als Elternteil achten, wenn mein Kind Medien nutzt?
- ★ Wie kann ich mein Kind bestmöglich im Home-Schooling oder beim Schließen pandemiebedingter Lücken unterstützen?
- ★ Und wie genau schaffe ich das alles, ohne mich selbst oder meine Familie zu überfordern?

Auf diese Fragen gibt der Vortrag Antworten. Er betrachtet die derzeitigen Entwicklungen und versucht, offene Fragen zu klären.

MI 29.09., 19.30 UHR



Kath. Gemeindehaus
Marienstr. 1
97980 Bad Mergentheim

Katharina Gartner, Psychologin,
M.Sc.

Teilnahmegebühr 5 Euro

KURS

Musizieren mit der Veeh-Harfe

Bei der Veeh-Harfe handelt es sich um ein Saiten-Zupf-Instrument, für das keine Notenkenntnisse erforderlich sind. Sie ist einfach in der Handhabung, formschön und bezaubernd im Klang und kann sofort gespielt werden. Dazu werden Notenschablonen unter die Saiten gelegt und schon kann es losgehen.

Der zarte Klang der 25-saitigen Tischharfe ist ungemein beruhigend und das Zusammenspiel mit Gleichgesinnten ist sehr entspannend und wohltuend. Gleichzeitig ist es auch eine Art Gehirnjogging und fördert die Feinmotorik. Gerade für ältere Menschen ohne musikalische Vorbildung kann das Spiel auf der Veeh-Harfe den Wunsch nach eigener musikalischer Betätigung und kreativem Schaffen erfüllen.

Der Kurs vermittelt die Grundkenntnisse des Veeh-Harfen-Spiels und legt die Basis für das Zusammenspiel mit anderen.

KURS FÜR ELTERN VON KINDERN IM ALTER VON 3 BIS 10

Erziehung auf die Kesse Tour

Kess erziehen ist ein mehrteiliger Elternkurs, der auf der Grundlage der Individualpsychologie viele praktische Anregungen für das Zusammenleben in der Familie gibt. →



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743

keb.mergentheim@drs.de



DI 05.10., 17.30 - 19 UHR

DI 12.10., 17.30 - 19 UHR

DI 19.10., 17.30 - 19 UHR

DI 26.10., 17.30 - 19 UHR

DI 09.11., 17.30 - 19 UHR

Stadtkloster Bad Mergentheim

Marienstr. 1/1

97980 Bad Mergentheim

Ulrike Müller

Kursgebühr 70 Euro

Leihgebühr Veeh-Harfe

ca. 20 Euro





FR 08.10., 18 - 20.30 UHR
 SA 23.10., 10 - 12.30 UHR
 & 13 - 15.30 UHR
 SA 30.10., 10 - 12.30 UHR
 & 13 - 15.30 UHR

Grundschule St. Bernhard
 Marienstr. 7
 97980 Bad Mergentheim

Margit Schölch

Kursgebühr 70 Euro
 Paare 95 Euro
 Kursbuch 7,50 Euro

Dem Kurskonzept liegen dabei folgende pädagogische Orientierungen zugrunde:

K wie **kooperativ** – gemeinsam für ein gutes Miteinander sorgen. Regeln vereinbaren. Konflikte so lösen, dass keiner zu kurz kommt

E wie **ermutigend** – Selbstständigkeit fördern, indem man Kindern und Jugendlichen zumutet, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen

S wie **sozial** – Bedürfnisse der Kinder nach Halt und Zuwendung sowie nach Eigenständigkeit und Mitbestimmung erfüllen, aber auch die elterlichen Bedürfnisse ernst nehmen

S wie **situationsorientiert** – nicht stur nach Lehrbuch erziehen, sondern die persönlichen Möglichkeiten und Ziele berücksichtigen

Der Kurs richtet sich an alle Interessierten mit Kindern von 3 bis 10 Jahren.

Die einzelnen Kurseinheiten lauten:

Das Kind sehen – soziale Grundbedürfnisse achten.

Verhaltensweisen verstehen – angemessen reagieren.

Kinder ermutigen – die Folgen des eigenen Handelns zumuten.

Konflikte entschärfen – Probleme lösen.

Selbstständigkeit fördern – Kooperation entwickeln.

KURS FÜR EINSTEIGER

Computer und Notebook, Tablet und Smartphone

Digitale Geräte wie PC, Notebook, Tablet und Smartphone sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken, bieten sie doch eine Vielfalt an Möglichkeiten zum effektiven Arbeiten und Kommunizieren. Der Kurs vermittelt, wie man mit diesen Geräten umgeht und sie für sich nützlich einsetzen kann. Mit eigenen oder mit Leihgeräten kann in kleiner Gruppe unter Anleitung geübt werden.

Im Kurs kann man lernen, wie man ...

- ★ Angebote vergleicht sowie Einkäufe und Verkäufe tätigt.
- ★ Informationen recherchiert und Bücher liest.
- ★ Informationen bekommt über Reisen, Veranstaltungen, Gesundheit.
- ★ Anmeldungen bei Veranstaltungen und Portalen vornimmt.
- ★ Briefe, Einladungen, Grußkarten schreibt.
- ★ Adressen und Fotos verwaltet sowie zwischen Smartphone/Tablet und Notebook überträgt.
- ★ überall Internet empfängt und sich selbst schützt.
- ★ mit Bild, Video, Text und Sprache Kontakt hält (z. B. Videokonferenz).



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743

keb.mergentheim@drs.de



MI 13.10., 17 - 19.30 UHR

FR 15.10., 17 - 19.30 UHR

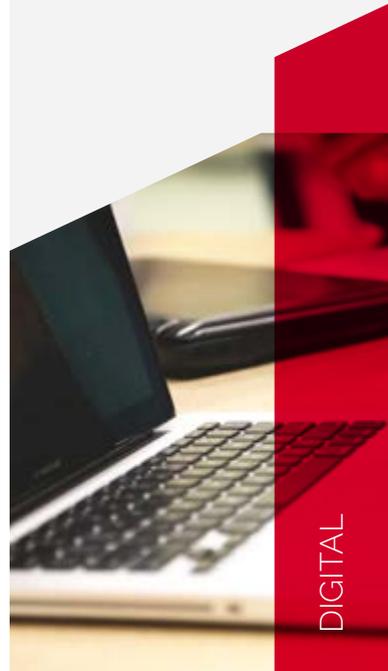
MI 20.10., 17 - 19.30 UHR

FR 22.10., 17 - 19.30 UHR

Kaufmännische Schule
Wachbacher Str. 42
97980 Bad Mergentheim

Dozent der
Kaufmännischen Schule

Kursgebühr 100 Euro



DIGITALKURS

Einstieg in iPad und iPhone – Schritt für Schritt

Apple-Geräte wie iPad und iPhone gelten als innovative Kommunikations- und Arbeitsmittel mit vielfältigen Möglichkeiten. Der Kurs vermittelt Schritt für Schritt die Grundkenntnisse in der Bedienung dieser komfortablen Geräte und schult, wie man diese zuhause sowie unterwegs hilfreich und effektiv nutzen kann.

Kursinhalte: Einrichten, Bedienung und Sprechbefehle, Apps (Kalender, Karten, Einkaufen, Banken, Bücher, Zeitungen, Wetter etc.), Internet und Selbstschutz, E-Mails, Datenaustausch, Videotelefonie, Soziale Netzwerke, Briefe drucken, Berechnungen und Präsentationen, Musik, Fotos, Filme, Fernsehen, Radio u.a.

Während des Kurses übt jeder Teilnehmer an einem iPad. Auch ein eigenes iPad oder iPhone kann genutzt werden.

FR 19.11., 17 - 19.30 UHR
MI 24.11., 17 - 19.30 UHR
FR 26.11., 17 - 19.30 UHR



Kaufmännische Schule
Wachbacher Str. 42
97980 Bad Mergentheim

Dozent der
Kaufmännischen Schule

Kursgebühr 80 Euro

PHILOSOPHISCHER ABEND

Was ist Freiheit? – oder: Sind wir wirklich frei?

Die Philosophie beschäftigt sich, seitdem es sie gibt, mit der Frage nach der Freiheit. Für Platon ist sie eng mit der, den Menschen auszeichnenden, Vernunft verbunden. Frei ist

der Mensch seiner Ansicht nach dann, wenn er mittels Vernunft das Beste wählt. Später stellt Descartes fest, dass die Freiheit umso mehr wächst, je mehr geistige Klarheit man über die Willensziele gewinnt. Bei Kant treffen wir auf die Unterscheidung zwischen Handlungs- und Willensfreiheit. Für ihn ist die Willensfreiheit eine unvermeidliche Aufgabe der reinen Vernunft (vgl. Tafel 14 Bad Mergentheimer Philosophenweg: „Die Endabsicht, worauf die Spekulation der Vernunft zuletzt hinausläuft, betrifft dreierlei: die Freiheit des Willens ...“). Heute stellt die moderne Hirnforschung den freien Willen infrage und sieht den Menschen vielfach nur als Marionette seiner Gehirnprozesse.

Darüber hinaus wird in der Philosophie auch die heute hochaktuelle Frage nach dem Zusammenhang von Freiheit und Ordnung diskutiert. Nach Baruch de Spinoza ist die wichtigste Aufgabe des Staates, Freiheit zu ermöglichen. In seinem „Theologischpolitischen Traktat“ schreibt er: „Die letzte Aufgabe des Staates ist nicht zu herrschen, noch die Menschen in Furcht zu halten ... Der Zweck des Staates ist in Wahrheit die Freiheit.“ Der philosophische Abend befasst sich mit den verschiedenen Dimensionen und Aspekten der menschlichen Freiheit und geht dabei u.a. folgenden Fragen nach: Was meint man, wenn man von Freiheit redet? Welche Konzepte werden dazu vertreten? Ist der Mensch wirklich frei oder ist das nicht bloße Illusion? Und: Was bedeutet Freiheit im Staat?



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743

keb.mergentheim@drs.de



DI 26.10., 19.30 UHR

Wandelhalle
Kurpark Bad Mergentheim

Referenten des
Arbeitskreises Philosophenweg





TERMINE WERDEN BEKANNT GEBEN



Treffpunkt: Brunnen vor
dem Haus des Gastes

Arbeitskreis keb,
Kulturverein, Kurseelsorge



FÜHRUNG BAD MERGENTHEIMER PHILOSOPHENWEG

Leben und Lehren großer Denker

Ein „indianischer“ Häuptling, Schelling, Voltaire, Scheler, Popper, Hobbes, Epikur, Hendrix, Platon, Laotse, Johannes Adam, Nietzsche, Kant, Edith Stein, Epiktet, Baruch de Spinoza, Antoine de Saint Exupéry, Hans Jonas, Demokrit.

Das sind die Denker und Weisheitslehrer, denen man auf dem Bad Mergentheimer Philosophenweg begegnet. Die Aufzählung lässt schon erkennen, dass dieser nicht wie ein Philosophielehrbuch chronologisch oder nach philosophischen Disziplinen aufgebaut ist.

Die Macher des Weges, eine Gruppe philosophieinteressierter Mergentheimer um den 2013 verstorbenen Eduard Kary, haben vielmehr Nachdenkenswertes aus unterschiedlichen Epochen, philosophischen Richtungen und Kulturkreisen auf Tafeln, die entlang eines rund 3km langen Weges aufgestellt sind, gesammelt und präsentiert.

Auf der Führung kann man Leben und Lehren der Weisheitslehrer kennenlernen sowie etwas über ihre Bedeutung für das Hier und Heute erfahren.

„Hoffnungszeichen im Nichts“ Stilles Franken

So bezeichnet Georg Magirius das **Kirchlein von Breitenbach am Nibelungensteig** im Odenwald. Es ist ein Ort, der im wahrsten Sinne des Wortes den Bach runterging. Vor 200 Jahren war dort noch ein Bauerndorf mit 120 Einwohnern.



Die Wallfahrtskapelle Breitenbach im Odenwald, welche dem Hl. Wendelin und dem Hl. Nikolaus geweiht ist, weckt Hoffnung im Nichts.

Doch Missernten, Kinderlosigkeit, Armut und Krankheiten setzten dem Dorf so zu, dass die Bauern ihre Höfe und Felder, nicht aber die Kirche, an das Amorbacher Fürstenhaus zu Leiningen verkauften. Die Höfe wurden abgerissen, Äcker wie Wiesen aufgeforstet und letztendlich ging der Ort auch politisch unter. Ein Hoffnungszeichen blieb: Das Kirchlein „St. Wendelin und St. Nikolaus“. Zwar war auch dieses im Laufe der Zeit dem Verfall ausgesetzt, vor allem wegen des Schimmels, der in sie einzog.

Doch Dank eines Förderkreises steht dieses von außen einfach wirkende Kleinod heute wieder ansehnlich dar und der sehr reichhaltig ausgestattete Chorraum erstrahlt in neuem Glanz. Und auch das Wasser des Breitenbachs fließt wie eh und je das Tal herunter und an der Kirche vorbei.

Dieses „Hoffnungszeichen im Nichts“ ist nur einer von **24 Orten** des mainfränkischen Gebietes, welche der Theologe und Schriftsteller Georg Magirius für sein neues Buch **„Stilles Franken“** aufgesucht und erkundet hat. Er nennt sie Adventsorte, weil sie die Vorfreude wecken und die Weihnachtserwartung wachsen lassen. →

Dazu gehören beispielsweise Kirchen wie das **Kloster Schönau im Saaletal** und Schlösser wie das im **Park Schönbuch bei Aschaffenburg**.

Der fränkische Advent zeigt sich ebenso aber auch auf urigen Waldpfaden wie auf dem Weg von **Laudenbach am Main nach Brunthal**, zwischen endlos wirkenden Rebenreihen wie am **Fuße des Schwanbergs**, an still verträumten Winterweihnern wie am **Kaltenhofer Teich über dem Ort Mainberg**, in Lebküchereien ohne Onlineshop wie im **Cafe Kehl in Dettelbach**, in Seitentälern mit Schafen wie im **Werntal und seinen Streuobstwiesen**, auf vernebelten Burgruinen wie der **Homburg**, der größten Burgruine Bayerns, sowie in stillen Weindörfern, wie in **Neuses am Berg**.



Der Anbruch neuen Lebens lässt sich auch finden in Marienkapellen wie in der zum Dank für glückliche Kriegsheimkehr erbaute **Reichenbucher Kapelle bei Gemünden**, an Grotten wie an den insgesamt 7 zu Ehren Mariens auf dem **Grottenweg im Hochspessart**, in Dorfgasthäusern wie in **Denk's Berg-Cafe in Heigenbrücken** oder in verwinkelten Fachwerkstädten wie in **Miltenberg** oder **Marktbreit**.

Georg Magirus nähert sich in seinem Buch den Adventsorten mit stimmungsvollen Fotos und unterhaltsamen Texten an. So manch besonderer Tipp ist dabei auch enthalten.

Viele dieser Orte sind eher unbekannt und weniger auf den Hochglanzprospekten der Tourismusbranche zu finden. Vielleicht gerade deswegen animieren sie zur eigenen Erkundungslust. Schon nach dem Lesen der ersten Seiten, möchte man alles liegen lassen und glatt aufbrechen.

Und so müsste unserer neuen Rubrik dem Tolle (Nimm) und dem Lege (Lies) eigentlich noch ein Age (Setz dich in Bewegung) hinzugefügt werden.



Im Malerwinkel in Marktbreit befindet sich ein Museum, in dem jedes Jahr im Advent eine Ausstellung einen frischen Blick auf Weihnachten wirft.

Übrigens: Der Autor Georg Magirius, kommt im Herbst zu einem Vortrag nach Bad Mergentheim und stellt mainfränkische Orte und Flecken vor, die abseits der großen Straßen liegen und auf ihre eigene Weise reizvoll sind.

Vielleicht hat er dann auch schon das vorgestellte Buch dabei, denn im September soll es im Verlag echter erscheinen.

Andreas Steffel



MULTIVISIONSSHOW

WELTREISE zu Fair-Trade-Produzenten, Naturwundern & Heiligtümern

Wie leben die Menschen weltweit? Was essen sie? Welche Bedeutung hat für sie der Faire Handel? Wie feiern sie ihre Feste? Bestehen kulturübergreifende Gemeinsamkeiten? Oder überwiegen die Unterschiede? Diese Fragen stehen im Zentrum der Multivisionsshow!



SA 09.10., 19 UHR



Kath. Gemeindehaus
Johannessaal
Marienstr. 1
97980 Bad Mergentheim

Dr. Jutta Ulmer,
Dr. Michael Wolfsteiner

Teilnahmegebühr
Erwachsene 10 Euro
Kinder bis 18 Jahre 5 Euro

Mit wunderschönen Fotos auf Großleinwand, inspirierenden Erzählungen und stimmungsvoller Musik nehmen Dr. Jutta Ulmer und Dr. Michael Wolfsteiner die Zuschauer mit auf eine außergewöhnliche Reise um unseren Planeten.

In Ghana, Israel, Palästina, Sri Lanka, Nepal und Ecuador besuchten die beiden Fotojournalisten imposante Heiligtümer der fünf Weltreligionen. Sie begaben sich zum tiefsten Punkt und ins höchste Gebirge der Erde.



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743

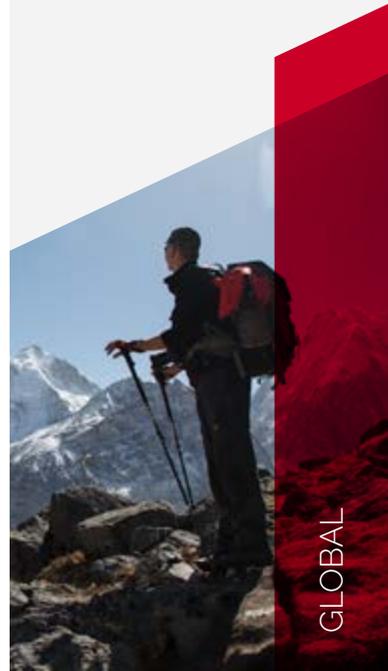
keb.mergentheim@drs.de

Ob in trocken-kargen Savannen- und Wüstengebieten, an palmenbestandenen Traumstränden, in steilen Bergdörfern oder im wuchernd-grünen Regenwald, überall erhielten die Zwei einzigartige Einblicke ins Leben von Fair-Trade-Produzenten. Sie halfen bei der Kakao-, Tee- und Bananenernte mit, lernten wie Papier aus Elefantenkot und beduinische Webwaren hergestellt werden. Die Multivisionsshow ist eine Liebeserklärung an unseren Planeten.

Sie macht Mut, sich für eine gerechtere, friedlichere und menschlichere Welt zu engagieren.



Weitere Informationen unter
weltreise.lobOlmo.de



GLOBAL



MI 10.11., 19.30 UHR



Kath. Gemeindehaus
Marienstr. 1
97980 Bad Mergentheim

Lore Groth-Faninger,
Andreas Steffel

freiwillige Spende

EIN KRIMI!

Der Bad Mergentheimer Totentanz



Die aus dem Jahre 1885 stammende Krimireihe mit dem Titel „Bad Mergentheimer Totentanz“ kann man sehen in der sechseckigen Friedhofskapelle St. Michael auf dem alten Friedhof in Bad Mergentheim. Regisseur ist der Maler, Bildhauer und Architekt Tobias Weiß. Sein Drehbuch ist die Bibel, insbesondere das Alte Testament mit seinen Geschichten von Gier und Selbstsucht, von Verleumdung und Hass, von Niedertracht und Mordlust. Die einzelnen Folgen der Krimireihe, die als Standbilder dargestellt sind, lauten:

Sündenfall, Kain's Brudermord, die Sintflut, der Untergang von Sodom und Gomorra, Tötung der ägyptischen Erstgeburt, die Bedrohung der Israeliten, Davids Sünde, das grausame Ende von Ahab und Isebel sowie Prophezeiung der Zerstörung Israels.

Der Abend analysiert die verschiedenen Episoden der Krimireihe aus künstlerischer Sicht und erläutert Inhalte, Motive und Hintergründe der textlichen Grundlagen.

Jeder kann Geld!

Für Jugendliche und junge Erwachsene!

Gestalte aktiv deine finanzielle Zukunft!
Mit dem ersten Job triffst du viele Entscheidungen, die sich auf deine Einnahmen und Ausgaben auswirken. Ein souveräner Umgang mit Geld hilft Dir dabei, ein eigenes Vermögen aufzubauen und deine Wünsche und Vorstellungen zu verwirklichen. Damit kannst du in Zukunft auch einen Beitrag zu Nachhaltigkeit und Social Responsibility leisten.

Wie gehst du am besten mit Deinen Finanzen um? Wie kannst Du Geld sparen und smart, aber möglichst sicher anlegen? Wo liegen die Stolperfallen? Was kostet Dich die 0%-Finanzierung oder das kostenlose Girokonto? Welche Versicherungen brauchst du (nicht)? Begriffe aus der Finanzwelt verständlich erklärt - damit Du immer die Kontrolle über dein Geld behältst!

Der Vortrag greift folgende Themen und Inhalte auf: Bankkonto, Einnahmen und Ausgaben, Verschuldung und Schuldenfalle, Versicherungen und (Alters-)Vorsorge, staatliche und betriebliche Förderungen, Geld anlegen ...



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743
keb.mergentheim@drs.de



DI 23.11., 18 UHR

Kaufmännische Schule
Wachbacher Str. 42
97980 Bad Mergentheim

Judit Maertsch, Dipl.Oec.,
Finanzberaterin
(VerbraucherService Bayern)

Kursgebühr 5 Euro



DI 16.11.

für Schülerinnen und Schüler
der Kaufmännischen Schule
Bad Mergentheim





ADVENTLICHE STUNDE

Verheißungen in Bibel und Kunst

Dass Gott Zukunft verheißt und seine Zusage Wirklichkeit wird, ist ein wesentliches Thema des Alten Testaments. Häufig ist in diesem Zusammenhang die Rede von Bund und Segen. Auch das Neue Testament blickt im Advent auf die alttestamentlichen Heilsversprechen, indem es diese in Jesus Christus bekräftigt sieht. Die biblischen Verheißungs- und Erfüllungserfahrungen und ihre damit verbundenen Bilder und Symbole werden in der christlichen Kunst vielfach aufgegriffen und vertieft. Ausgewählte Bilder, die als Dias gezeigt werden, durchziehen die adventliche Stunde und veranschaulichen, was Verheißung bedeutet.

MI 01.12., 19.30 UHR



Kapuzinerkirche

Andreas Steffel

freiwillige Spende

In einer von Untergangsvisionen und Schwarzmalerei bestimmten Welt will der Abend Hoffnung auf Zukunft wecken.



BAROCK, FRÄNKISCH, GANZJÄHRIG

Krippenfahrt nach Fulda

Eine ganz besondere Krippe ist zu Weihnachten 2021 im Vonderau-Museum in Fulda zu bestaunen, die große fränkische Barockkrippe des Bildhauermeisters Norbert Tuffek aus Wendelstein. Seit über 20 Jahren arbeitet er an einem Krippenzyklus, der heute aus 12 biblischen Bildern mit rund 280 handgeschnitzten, ca. 55 cm großen, bekleideten Figuren besteht. Sie reichen von der Verkündigung an Maria bis zur



Hochzeit zu Kana. Und jedes Jahr kommt etwas neues dazu. Eine weitere hochwertige Barock-Krippe aus dem Jahre 1953 beherbergt der Dom zu Fulda. Außerdem entsteht in der Klosterkirche auf dem Frauenberg seit dem Frühjahr dieses Jahres eine Jahreskrippe, die alle sechs bis acht Wochen eine andere biblische Szene zeigt.



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743

keb.mergentheim@drs.de



DI 28.12.

Abfahrt

8 Uhr in Bad Mergentheim,
Bushaltestelle Altstadt-Zollamt

Zustiegsmöglichkeit auf Anfrage

Rückkehr ca. 18.30 Uhr

mit Mittagseinkehr

Teilnahmegebühr 35 Euro



WEIHNACHTEN

**„Vergesst die Gastfreundschaft nicht, denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.“ (Hebr 13,2)
Gott zu Gast bei Abraham**



Drei Personen sitzen an einem Tisch. Die Getränke stehen schon da. Ihre Blicke sind gerichtet auf einen, der die Speisen serviert. Es scheint so, als seien es keine gewöhnlichen, alltäglichen Personen, denn sie sind von einer Art Aureole umgeben. Und der „Kellner“ ist wohl nicht mehr ganz jung. Gebückt kommt er hinter einem Baum hervor.

Das Natursteinmosaik, das den Chorraum der Kirche des Caritas-Krankenhauses in Bad Mergentheim ziert, stellt den Besuch der drei Männer bei Abraham dar. Die Geschichte erzählt, wie Abraham am Zelteingang sitzt, als er drei Männer erblickt und zum Essen, sich Erfrischen und zum Ausruhen unter einen Baum einlädt. Abraham tut so als hole er ein kleines Vesper, doch dann fährt er auf, was Stall und Haus zu bieten hat: Er nimmt „Butter, Milch und das Kalb, das er hatte zubereiten lassen und setzte es Ihnen vor.“ (Gen 18,8) Wahrscheinlich hat er gespürt, dass es sich um besondere Gäste handelt.

Im Text wird das dadurch angedeutet, dass mal vom Herrn und dann wiederum von drei Männern gesprochen wird. Doch mit der Bewirtung der drei Gäste durch Abraham, so wie es das Mosaik darstellt, ist die Geschichte noch nicht zu Ende. Nach dem Verzehr des Mahles lassen die Besucher die Bombe platzen: Sara wird einen Sohn gebären! Dem bisher kinderlos und als unfruchtbar geltenden Paar wird ein Sohn verhieß. Spätestens jetzt ist klar, dass hier Gott selbst im Hintergrund agiert und sich aus der Begegnung mit ihm Heil und Segen ergeben. Abraham hat zwar wohl nicht „ohne es zu ahnen“, aber doch auf jeden Fall „Engel beherbergt“, wie es der Hebräerbrief ausdrückt. Und so wird Abraham, nachdem die Gäste gegangen sind, den Tisch in aufrechter Haltung abräumen, da ihm eine Lebenslast genommen ist.

Die Bibel ist voll von solchen Geschichten, in denen Menschen im Gespräch und in der Begegnung mit Gott Heil und Heilung erfahren. In der Caritaskirche „Maria Heil der Kranken“ wird in den farbigen Fenstern, die dem Mosaik gegenüberliegen, diese Thematik u.a. in der Darstellung der Heilung eines Blinden aufgegriffen. Mit Jesu Hilfe nimmt dieser die Welt in einem



neuen Licht wahr. Das Mosaik als auch die Farbfenster zeigen: Die Begegnung mit Gott richtet auf und eröffnet Lebensperspektiven.

Übrigens: Zu Beginn des Advents findet in der Kapuzinerkirche von Bad Mergentheim eine besinnlich-meditative Stunde statt, in der es um biblische Verheißungen und ihre künstlerische Umsetzung geht.

Andreas Steffel

VORTRAG MIT WORKSHOP

Wärmende Gewürze



Die Winterzeit mit ihren kalten und dunklen Tagen fordert Gesundheit und Psyche enorm. Zur Stärkung des Immunsystems kann man sich aus der Natur und Pflanzenwelt Unterstützung holen.

Der Vortrag thematisiert, wie man den Körper mit wohltuenden und wärmenden Kräutern und Gewürzen nach einem langen anstrengenden Tag wieder kräftigen und in Balance bringen kann. Im anschließenden Workshop werden die natürlichen Gesundheitshelfer unter Anleitung selbst zubereitet.

SA 29.01., 14.30 - 16.30 UHR



Kath. Gemeindehaus
Pfarrgartenweg
97999 Igersheim

Kräuterpädagogin Luise Denninger

Teilnahmegebühr 10 Euro
Materialkosten 8 Euro



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743

keb.mergentheim@drs.de

AGGRESSIV, MITREISSEND, WITZIG!

Fahrt ins Torturmtheater Sommerhausen

Die Fahrt führt in eines der kleinsten Theater Deutschland, in das Torturmtheater nach Sommerhausen. Es liegt versteckt im Würzburger Tor, einem von drei Toren der gut erhaltenen Stadtmauer von Sommerhausen und bietet ein exklusives, fast privates Theatererlebnis. Gespielt wird an diesem Tag das Stück *Atmen* von Duncan Macmillan. Es beginnt auf einem Parkplatz von IKEA und eine aggressive, mitreißende wie witzige Odyssee des Lebens nimmt Fahrt auf. Warmherzig, ironisch und humorvoll nimmt sie dabei die unterschiedlichen Lebensentwürfe unserer heutigen Gesellschaft in den Blick.



Verbunden ist der Theaterbesuch mit einer Mittagseinkauf und einem Besuch des Sommerhäuser Weihnachtsmarktes.



SA 27.11.



KULTUR



AKTIV SEIN – AKTIV BLEIBEN

Treffpunkt für Senioren

Oktober 2021

Sa., 2.10. - Fahrt entlang der Romantischen Straße bis Adelshofen-Holdermühle-Tauberszell und Umgebung. Die Mühlen, Landtürme und Kirchen sind sehenswerte Ziele im Lieblichen Taubertal. Einkehr ist vorgesehen.

13.00 Uhr Abfahrt, Treffpunkt für Fahrgemeinschaft am Kath. Gemeindehaus, Marienstr. 1 in Bad Mergentheim.

Anmeldung Hertha Haberkorn 07931-3321 oder keb 07931-9689743.



Sa., 23.10. Kirchenführung

Pfarrer Ralph Waltersbacher stellt die neu gestalteten und renovierten Kirchen St. Jakobus, Lauda und St. Markus, Unterballbach vor. Einkehr ist vorgesehen.

13.30 Uhr Abfahrt, Treffpunkt für Fahrgemeinschaft am Kath. Gemeindehaus, Marienstr. 1 in Bad Mergentheim. Anmeldung Anna Schurk 07931-44949 oder keb 07931-9689743.



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743

keb.mergentheim@drs.de

November 2021

Sa., 27.11. - Torturmtheater Sommerhausen

Nähere Infos: siehe keb-Programm

Dezember 2021

Di., 28.12. - Krippenfahrt nach Fulda

8.00 Uhr Abfahrt mit dem Bus in Bad Mergentheim, Zollamt/Stadtmitte.

Zustiegsmöglichkeit auf Anfrage.

Teilnahmegebühr 35 Euro.

Weitere Infos: siehe keb-Programm.

Anmeldung Hertha Haberkorn 07931-3321

oder keb 07931-9689743

Januar 2022

Sa., 15.01. - Rund um Schönbühl

Einkehr im „Gasthaus zum Baschl“,

anschließend kleine Winterwanderung.

11.30 Uhr Abfahrt, Treffpunkt für Fahrgemeinschaft am Kath. Gemeindehaus, Marienstr. 1 in Bad Mergentheim. Anmeldung Marlies Petzl

07931-46815 oder keb 07931-9689743



„Der Sommer war sehr groß ...“ Herbstliche Rezepte

Fruchtessig

Zutaten:

1 L Apfel- oder milden Weißweinessig

3 EL brauner Kandis

1 EL Koriander gemörsert

500 g Früchte – besonders fein mit Quitte und Apfel, Hagebutte, Schlehe, Eberesche, Weißdorn, Hasel- oder Walnüsse (auch geröstet)

Früchte säubern und in ein Glas füllen, den Kandis dazugeben und mit Essig übergießen. Am besten ein verschließbares Glas oder einen Krug mit Deckel verwenden. 1-2 Wochen kühl und dunkel lagern, ab und zu den Fruchtessigansatz leicht rühren bzw. schütteln, so dass sich der Kandis auflöst. Durch ein Tuch abgießen und in sterile Flaschen abfüllen. Eine Apfelschale oder Beeren zur Deko in die Flaschen geben.

Muskatnüsschen

(nach Hildegard von Bingen, gegen Winterdepression)

Zutaten:

10 g Muskat frisch gerieben (ca. 1 ½ -2Nüsse)

1 gestr. TL Zimtpulver

2 Msp gemahlener Piment

200 g Dinkelvollkornmehl

100 g Honig

110 g Butter

2 EL Mandeln gemahlen

1 EL Öl (evtl. Walnußöl)

Die Gewürze mit dem flüssigen Honig und Öl verrühren. Das Mehl mit der Butter abbröseln und die Honig-Gewürzmischung unterkneten. Wenn der Teig zu weich ist, einfach noch 2-3 EL Mandeln dazugeben. Aus dem Teig 2 Rollen formen und 2-3 Stunden (oder über Nacht) kühlstellen. Stückchen von der Rolle abschneiden und etwa olivengroße „Muskatnüsschen“ formen und auf das Backblech setzen (ca. 90 bis 100 Stück). Wenn man das Backblech vor dem Backen kühlstellt, behalten die Nüsschen besser ihre Form. Bei 200° C ca. 15 Minuten backen.



von Kräuterpädagogin Luise Denninger, Laudenbach

Übrigens: Im Januar 2022 bieten wir einen Workshop mit Frau Denninger an, in dem es um wärmende Gewürze geht.

Herr es ist Zeit,

der Sommer war sehr groß, leg deinen
Schatten auf die Sonnenuhren
und auf den Fluren lass die Winde los.
Befehl den letzten Früchten voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und
jage die letzte Süße in den schweren Wein ...

— Rainer Maria Rilke (Paris 1902)





Im Herbst

Der schöne Sommer ging von hinnen,
Der Herbst, der reiche, zog ins Land.
Nun weben all die guten Spinnen
So manches feine Festgewand.

Sie weben zu des Tages Feier
Mit kunstgeübtem Hinterbein
Ganz allerliebste Elfenschleier
Als Schmuck für Wiese, Flur und Hain.

Ja, tausend Silberfäden geben
Dem Winde sie zum leichten Spiel,
Die ziehen sanft dahin und schweben
Ans unbewusst bestimmte Ziel.

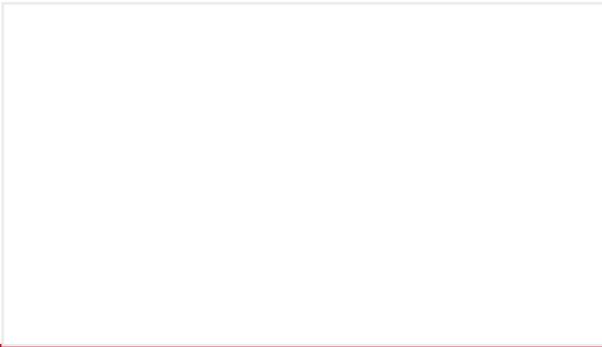
Sie ziehen in das Wunderländchen,
Wo Liebe scheu im Anbeginn,
Und leis verknüpft ein zartes Bändchen
Den Schäfer mit der Schäferin.

— Wilhelm Busch



DIALOGPOST

Ein Service der Deutschen Post



 Katholische Erwachsenenbildung
Dekanat Mergentheim e. V.
Bahnhofplatz 3
97980 Bad Mergentheim

 Tel.: 07931 - 96 89 743
Fax: 07931 - 99 255 45
keb.mergentheim@drs.de
www.keb-mgh.de

 Andreas Steffel, Leitung
Nicole Leber, Verwaltung

 Di & Mi von 8.30 bis 12.30 Uhr

 IBAN: DE93 6735 2565 0000 0007 52
BIC: SOLADES1TBB
Bank: Sparkasse Tauberfranken

keb

